



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 24.02.2014**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **21:45 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/002/2014**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Herr Heinz Gohsmann

Herr Christian Meyer

Frau Marlies Reimann

Herr Rainer Wilmer

Verwaltung

Frau Irene Beese

Frau Karin Corinth

Frau Sandy Mandlik

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Frau Heidrun Dräger

Herr Lutz Heinrich

Verwaltung

Frau Dagmar Poltier

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Vorstellung der -KSM Kommunalservice Mecklenburg- zur strategischen IT-Neuausrichtung der Stadt Boizenburg/Elbe
- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 13.01.2014
- 7 Bericht der Verwaltung
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Antrag der SPD-Fraktion zur Lindenallee Rudolf-Tarnow-Straße
- 12 Antrag der Fraktion BfB hier: Zusatzbeschilderung bei Straßennamen und deren Finanzierung
- 13 Antrag Fraktion BfB: hier Offene Anfragen Schulspeisung Rudolf-Tarnow-Schule
- 14 Antrag der Fraktion BfB hier: Grundstücks- und Gebäudemanagement
- 15 Terminplanung für Gremienrelevante Verwaltungsaufgaben 2014
- 16 Teilnahme am Wettbewerb "Unternehmer des Jahres"
- 17 Annahme von Spendengeldern
- 18 Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Wahlorgane (für die Kommunal- und Europawahlen am 25.05.2014)
- 19 Beteiligung der Stadt Boizenburg/Elbe an Jagdgenossenschaften
- 20 Entwurf eines Gesetzes über das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern
- 21 Vollzug des Haushaltsplanes
- 22 Eilantrag der Fraktion CDU:
Ankauf eines Sanitärcontainers von der Firma EU Cont aus Seevetal für den Sportplatz Weg der Jugend
- 23 Eilantrag der Fraktion CDU:
Aufforderung an den Bürgermeister, sich unverzüglich mit dem Innenministerium in Verbindung zu setzen, um eine höhere Polizeipräsenz in Boizenburg/Elbe anzufordern
- 24 Überplanmäßige Ausgabe im Bereich Liegenschaften (Mieten und Pachten)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses um 18:30 Uhr.

zu 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 13.01. gefasste Beschlüsse:

- Niederschlagung von Gewerbesteuern, Zinsen und Grundsteuern 2013
Abstimmung: 6-0-0

- Vorausleistungsbescheid zum Straßenbau Bahnhofstraße
hier: Antrag auf Ratenzahlung
Abstimmung: 1-1-4 (Ablehnung des Beschlussvorschlages)

- Personalangelegenheit; Jahresurlaub des Bürgermeisters für das Jahr 2014
Abstimmung: 5-0-1

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Hauptausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Heinrich wird durch Herrn Meyer vertreten.

Frau Dräger ist entschuldigt.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Der Eilantrag der Fraktion CDU:

Ankauf eines Sanitärcontainers für den Sportplatz Weg der Jugend wird als TOP 30 nach TOP 21 im öffentlichen Sitzungsteil eingefügt.

Der Eilantrag der Fraktion CDU:

Aufforderung an den Bürgermeister – sich auf Grund von anhaltend stattfindenden Einbruchserien unverzüglich mit dem Innenministerium in Verbindung zu setzen, um eine höhere Polizeipräsenz in Boizenburg/Elbe anzufordern, wird als TOP 31 nach TOP 30 im öffentlichen Sitzungsteil eingefügt.

Die Vorlage 040/14/20 - Überplanmäßige Ausgabe im Bereich Liegenschaften (Mieten und Pachten) wird im öffentlichen Sitzungsteil nach TOP 31 als TOP 32 eingefügt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Bis zum TOP 5 wird die Sitzung gemeinsam mit dem Finanzausschuss stattfinden.

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Vorstellung der -KSM Kommunalservice Mecklenburg- zur strategischen IT-Neuausrichtung der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 033/14/20
- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 13.01.2014
- 7 Bericht der Verwaltung
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Antrag der SPD-Fraktion zur Lindenallee Rudolf-Tarnow-Straße
Vorlage: 120/13/30/4
- 12 Antrag der Fraktion BfB
hier: Zusatzbeschilderung bei Straßennamen und deren Finanzierung
Vorlage: 019/14/FR-BfB

- 13 Antrag Fraktion BfB
hier: Offene Anfragen Schulspeisung Rudolf-Tarnow-Schule
Vorlage: 022/14/FR-BfB
- 14 Antrag der Fraktion BfB
hier: Grundstücks- und Gebäudemanagement
Vorlage: 023/14/FR-BfB
- 15 Terminplanung für Gremienrelevante Verwaltungsaufgaben 2014
Vorlage: 020/14/BM
- 16 Teilnahme am Wettbewerb "Unternehmer des Jahres"
Vorlage: 021/14/30
- 17 Annahme von Spendengeldern
Vorlage: 025/14/10
- 18 Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Wahlorgane (für die Kommunal- und Europawahlen am 25.05.2014)
Vorlage: 031/14/20
- 19 Beteiligung der Stadt Boizenburg/Elbe an Jagdgenossenschaften
Vorlage: 174/13/30/1
- 20 Entwurf eines Gesetzes über das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern
Vorlage: 205/13/30/1
- 21 Vollzug des Haushaltsplanes

- 30** Der Eilantrag der Fraktion CDU:
Ankauf eines Sanitärcontainers für den Sportplatz Weg der Jugend
- 31** Der Eilantrag der Fraktion CDU:
Aufforderung an den Bürgermeister – sich unverzüglich mit dem Innenministerium in Verbindung zu setzen, um eine höhere Polizeipräsenz in Boizenburg/Elbe anzufordern
- 32** Überplanmäßige Ausgabe im Bereich Liegenschaften
(Mieten und Pachten)
Vorlage: 040/14/20

Nicht öffentlicher Teil

- 22** Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 23** Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 24** Stand offene Forderungen
- 25** Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang
– OT Gothmann/Fischereck
Vorlage: 015/14/30
- 26** Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang
- B-Plan 24 - Gartenmarkt
Vorlage: 016/14/30
- 27** Personalangelegenheiten
- 28** Anfragen und Mitteilungen
- 29** Terminabsprachen

Abstimmungsergebnis: 5-0-1

zu 5 **Vorstellung der -KSM Kommunalservice Mecklenburg- zur strategischen IT-Neuausrichtung der Stadt Boizenburg/Elbe**
Vorlage: 033/14/20

Herr Lienau und Herr Effenberger vom KSM-Kommunalservice Mecklenburg AöR stellen ihr Unternehmen zur Bereitstellung und Unterhaltung von Hard- und Software vor.

Sie zeigen Vorteile des gemeinsamen IT-Unternehmens auf.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen die Vorstellung des Kommunalunternehmens zur Kenntnis.

zu 6 **Genehmigung der Niederschrift vom 13.01.2014**

Herr Wilmer ist mit der Vollständigkeit der Niederschrift vom 13.01.2014 nicht zufrieden. Hierbei handelt es sich nicht um eine Kritik an der Fähigkeit der Proto-

kollführerin. So z.B. auf der Seite 5 des Protokolls bezüglich der Einstellung von Herrn Bruhn mit einem halben Jahr Probezeit. Konkret wurde das halbe Jahr festgelegt, da es noch keinen genehmigten Stellenplan gibt. Die Aussagen auf S. 8 und 9 bezüglich Haushalt sind nicht korrekt dargestellt. Herr Wilmer gibt die Erklärung zum Protokoll, dass die Aussagen, wie im Protokoll beschrieben, so nicht in der Sitzung von ihm formuliert wurden. Herr Wilmer verzichtet diesbezüglich aber auf eine erneute Darstellung seiner Formulierungen.

Abstimmungsergebnis: 4-0-2

zu 7 Bericht der Verwaltung

Zum Bericht in der Presse über die Aufnahmeeinrichtung des Landes in der Horst:

Herr Jäschke ist von Herrn Wilmer und dem Kinogeschäftsführer sowie von mehreren anderen Personen darauf angesprochen worden, dass die Neuankömmlinge für die Aufnahmeeinrichtung nach dem letzten Bus, der dort hinfährt, hier in Boizenburg ankommen und somit keine richtige Möglichkeit haben, zur Horst zu kommen. Daraufhin haben einige Boizenburger/innen in Privatinitiative diese Neuankömmlinge zur Horst gefahren. Herr Jäschke hat dieses Problem zum Anlass genommen und an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geschrieben. Mit dem Bundesamt als auch mit dem Landesamt wird am 12. März 2014 ein gemeinsames Gespräch stattfinden. Im Gespräch ist eine Informationstafel am Bahnhof in Kooperation mit den Taxiunternehmen. Herr Jäschke wird hierzu weiterhin berichten.

Die Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek Ludwig-Reinhard wurde mit Schreiben vom 10.02.2014 vom Landkreis als angezeigt zur Kenntnis genommen und wird jetzt im Elbe Express veröffentlicht.

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg hat die Stadt am 12. Februar angeschrieben und die Stadt als Grundstückseigentümer darum gebeten, die Zustimmung zu geben für ein Pilotprojekt „Gehölzmanagement Elbe“. Die Stadt wird diese Zustimmung geben. Hier geht es darum, dass das stark bewachsene Dreieck (Boize/Hafen/Elbe) direkt am Leuchtturm ausgelichtet wird. An dieser Stelle soll angefangen werden mit dem Gehölzmanagement, den Holzbestand bis auf eine Höhe von 3,5 m auszulichten sowie Tot- und Unterholz zu entfernen. Dadurch wird sichergestellt, dass das Wasser schneller abfließen kann.

Der Stadt liegt ein Widerspruchsbescheid von der Landesforst M-V vor. Die Stadt hat gegen die Ordnungsverfügung betreff Bewirtschaftung des Waldes entsprechend dem Bescheid vom 14.05.2013 Widerspruch eingelegt. Dieser Widerspruch wird mit einer Klage angegangen. Grund: Die Stadt ist mit der Begründung nicht einverstanden. Der Streitwert wird zwischen 5.000,00 – 10.000,00 € liegen. Die Hauptausschussmitglieder erhalten eine Kopie des vorliegenden Widerspruchsbescheides.

Am 22. Januar 2014 gab es zwischen 10.00 und 11.30 Uhr eine Begehung, Begutachtung und Bewertung des Zustandes des Kulturhauses Boizenburg. Herr Baer vom Denkmalamt des Kreises LWL-Parchim war zugegen. Zum Vorgehen wird in diesem Gutachten ausgeführt, dass die Frage zur Nachnutzung weiterhin ungeklärt bleibt. Der Eigentümer stellt dar, dass es einige Anfragen und daraufhin erarbeitete Konzepte zur Nutzung gab, welche jedoch auf Grund von Raumkon-

zepten nicht umgesetzt werden konnten. (u.a. ein Kindergarten und Gewerbeimmobilien) Danach hat die Denkmalpflegebehörde erlaubt, dass der Dachstuhl abgetragen wird und auf der Decke des 2. Obergeschosses ein Notdach hergestellt wird. Der Eigentümer wird ein weiteres Beweissicherungsgutachten zum baulichen Zustand des Objektes vorlegen.

Herr Wilmer hat sich noch einmal den alten B-Plan rausgesucht und bemerkt hierzu, dass im B-Plan festgesetzt wurde, dass die Fassade und der Eingangsbereich denkmalwert zu erhalten ist und nicht das gesamte Gebäude. Herr Wilmer bittet darum, die Abtragung des Daches zum Anlass zu nehmen und die Festlegung der Stadtvertretung auch noch einmal gegenüber der Öffentlichkeit darzustellen, weil durch Leserbriefe die unterschiedlichsten Aussagen in der Presse stehen.

Frau Reimann bittet diesbezüglich noch einmal um einen Auszug des damaligen Beschlusses.

Herr Gohsmann bemerkt hierzu, dass es sich bei dem Kulturhaus um kein eingetragenes Denkmal handelt. Die Stadtvertretung muss die weitere Vorgehensweise überdenken.

Herr Jäschke berichtet zu den aktuellen Baumaßnahmen.

In der Bahnhofstraße werden aufgrund von gefährlichen Situationen durch die Verkehrsteilnehmer während der Bauphase besondere Maßnahmen getroffen. In einer Beratung am 22. Januar 2014 mit der Polizei, der Straßenverkehrsbehörde und der Baufirma wurde diesbezüglich über mögliche Varianten gesprochen. Als einzige mögliche Variante wurde die Vollsperrung immer in dem jeweiligen Bereich der Bahnhofstraße während der Bauphase angesehen. Es wird die Möglichkeit geben, von beiden Seiten an die jeweiligen Bauabschnitte heranfahren und wegfahren zu können (Gegenverkehr). Hierdurch wird eine größtmögliche Erreichbarkeit der Geschäftsleute abgesichert. Der Busverkehr darf durch die Baustelle fahren.

Lt. Frau Beese erhalten die dort wohnhaften Bürger/innen und ansässigen Firmen Berechtigungsscheine lt. Vorschlag der Verkehrsbehörde, mit welchen die Baustelle für sie befahrbar ist.

Herr Meyer schlägt vor, diesbezüglich eine Presseinformation zu formulieren, dass die Sperrung nur auf Grund vieler undisziplinierter Verkehrsteilnehmer erfolgt.

Weiterhin berichtet Herr Jäschke, dass in der Wintersaison die Heizung des städtischen Bauhofes nahezu komplett versagt hat. Die vorhandene Anlage hat Leckstellen, die nicht diagnostizierbar sind. Eine Erneuerung dieser Anlage ist dringend erforderlich. Aus diesem Grunde werden Planungsleistungen in Auftrag gegeben, die sich auf ca. 6.500,00 € belaufen werden. Es wird davon ausgegangen, dass der Einbau einer neuen Heizung ca. 24.000,00 – 25.000,00 € betragen wird. Diese Maßnahme wird nur durch eine überplanmäßige Ausgabe in der vorgenannten Höhe finanzierbar sein.

Herr Wilmer rät, hierzu einen Nachtragshaushalt bei Investitionen zu machen sowie bei der Skateranlage, somit wäre der zeitliche Ablauf ein längerer.

Am 12. Februar 2014 wurde im Landratsamt in Parchim eine erste vorbereitende

Beratung zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners durchgeführt. Die nächste Beratung wird es hierzu Ende März/Anfang April geben. Es wird davon ausgegangen, dass auch die Kommunen ein Stück weit finanziell beteiligt werden.

Im Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Verkehr und Denkmalpflege wurde besprochen, dass zwei Einbahnstraßen - Zachauskamp und die Birkenstraße für die Radfahrer in Gegenrichtung geöffnet werden sollen. Vor der Umsetzung erfolgt noch eine Abstimmung mit der Verkehrsbehörde des Landkreises. Hierzu wird es am 13.03.2014 mit der Verkehrsbehörde vor Ort ein Gespräch geben. Herr Jäschke bittet diesbezüglich um Hinweise, falls es noch anderweitige verkehrstechnische Probleme in der Stadt gibt, um diese dann mit in das Gespräch einbringen zu können.

Herr Jäschke hat in der letzten Hauptausschusssitzung vergessen zu erwähnen, dass der Ortswehrführer der Feuerwehr Boizenburg im letzten Jahr aus dem aktiven Beschäftigungsverhältnis des Landkreises ausgeschieden ist. Eine wesentliche Verbesserung der Einsatzbereitschaft ergibt sich lt. Herrn Tiede dadurch nicht.

Die Stadt wurde im November 2013 von der Kriminalkommissariat-Außenstelle Boizenburg angeschrieben und darauf hingewiesen, dass bei der Staatsanwaltschaft Schwerin unter dem Aktenzeichen ein Verfahren wegen des Verdachts des unerlaubten Umgangs mit gefährlichen Abfällen anhängig ist. Die Ermittlungen beziehen sich auf das Einleiten von Abwässern durch ansässige Süßwarenfabrikationen in die städtische Kläranlage. Hierzu ist die Stadt als Zeuge vernommen worden. Es wurde eine Stellungnahme abgegeben, Akten wurden nicht angefordert. Das Verfahrensende ist offen.

Die Vorlage 006/14/30 (Stundungsantrag eines Bauunternehmers bezüglich Nachforderung Kanalanschlussbeitrag) wurde nicht in der Sitzung behandelt. Die Summe wurde nach einem Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden inzwischen beglichen. Die Frage, ob der Stundungsantrag aufrecht erhalten bleibt, muss noch geklärt werden.

Zwischen dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Jugend und der AWO Kreisverband Ludwigslust e.V. wurde eine Leistungs- Qualitäts- und Entgeltvereinbarung abgeschlossen, ohne dass die Stadt nach den gesetzlichen Vorschriften des SGB 8 Mitspracherecht hatte. Nach § 16 des Kita-förderungsgesetzes M-V **soll** der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe Vereinbarungen über den Betrieb der Kindertageseinrichtungen im Einvernehmen mit der Gemeinde abschließen. Die Gemeinde wurde nicht beteiligt. Die Vereinbarung liegt der Stadt vor. Die Vereinbarung erfolgte aufgrund von Tarifierungen, die bei der AWO erfolgen.

Herr Wilmer spricht das Thema im Haushalts- und Finanzausschuss des Kreistages an und bittet diesbezüglich um die Übergabe der Unterlagen.

Herr Jäschke teilt mit, dass die Stadt Probleme mit den Handballerinnen in Boizenburg bekommen wird. Eine Unterschriftenliste liegt bei Gumz & Mieck aus. Die weiblichen Handballerinnen haben als Handballgemeinschaft Boizenburg und über mehrere Vereine im schleswig-holsteinischen Handballverband gespielt mit einer Ausnahmegenehmigung des mecklenburgischen Handballverbandes.

Diese Ausnahmegenehmigung war an Bedingungen geknüpft, sie wurde mehrere

Male erneuert. Durch Frau Schmidek wurde Herrn Jäschke mitgeteilt, dass der Handballverband eine weitere Verlängerung der Ausnahmegenehmigung verwehrt. Ein Schreiben an den Handballverband seitens Herrn Jäschke verlief ebenfalls negativ.

Herr Jäschke bringt den Auftritt von Herrn Schlage in der Stadtvertretersitzung in Erinnerung. Herrn Schlage ging es darum, dass im Bereich des OT Bahlen eine Außenbereichssatzung (Abrundungssatzung) vorliegt. Herr Schlage wollte, dass Grundstücke von ihm in diese Außenbereichssatzung mit einbezogen werden, um diese dann veräußern zu können. In der vergangenen Woche fand ein Termin in dieser Sache vor dem Oberverwaltungsgericht in Greifswald statt. Ergebnis - Herr Schlage wird diese Angelegenheit nicht weiter verfolgen.

Herr Jäschke bittet die Fraktionen bezüglich der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 um Mitteilung, wann die konstituierenden Sitzungen der neuen Fraktionen stattfinden. Definition Wahlperiode: Tag der Wahl bis zum Tag vor der nächsten Wahl

Frau Mandlik legt dar, dass lt. Kommunalwahlgesetz § 23 Abs. 7 auf die Funktion des Mandats Stadtvertreter/in abstellt. In der Hauptsatzung ist geregelt, dass die funktionsbezogene Aufwandsentschädigung vom Tag des Amtsantritts bis zum Ende der Tätigkeit ausgeübt wird und von daher wäre es auch richtig abzustellen auf die Auszahlung der funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung zum Tag der konstituierenden Fraktionssitzung, weil dort der/die Fraktionsvorsitzende gewählt wird.

Herr Wilmer ist hierzu der Meinung, dass im Extremfall 5 Minuten vor der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung eine Stadtvertretersitzung der bisherigen Stadtvertreter stattfinden kann. In der Stadtvertretung kann es auch Fraktionen mit Fraktionsvorsitzenden geben. Herr Wilmer schlägt vor, diese mögliche Differenz in der Kommunalverfassung der Kommunalaufsicht zur Klärung vorzutragen.

Frau Mandlik stellt fest, dass sie hierzu auch schon Kontakt mit dem Städte- und Gemeindetag aufgenommen hat und, dass diesbezüglich die städtische Auffassung geteilt wird. In der Regel finden die konstituierenden Sitzungen der Fraktionen vor der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung statt.

Herr Jäschke spricht sich für eine weitere Klärung aus.

Herr Wilmer bemängelt, dass die Verwaltung einfach eine Zahlung für den Monat Januar 2014 eingestellt hat, ohne dass im Januar im Hauptausschuss eine diesbezügliche Information erfolgte.

Herr Jäschke informiert darüber, dass ein Vorbescheid vom Landkreis Ludwigslust-Parchim bezüglich der Skateboardanlage vorliegt. An der Stelle Albrechtsche Wiese (Westen) – Ablehnung. Stiftstraße und altes Klärwerk – wäre möglich, jedoch ist mit dem Nachweis zur Einhaltung der genannten Immissionsrichtwerte eine Schallimmissionsprognose zu erstellen.

Herr Jäschke hat den Fraktionsvorsitzen die Ausführungen von Herrn Wilmer zur Kenntnis gegeben bezüglich Akteneinsicht in Sachen Kartenlesegeräte im Bürgerbüro.

Herr Jäschke weist drauf hin, dass im Hauptausschuss am 7. April 2014 Herr Jarmatz vom Biosphärenreservat anwesend sein wird. Thema: Vorstellungen zu den Investitionen Biosphärenreservat - Outdoorausstellung auf dem Elbberg.

zu 8 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfrage entfällt mangels Einwohner.

zu 9 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag

Die Information der Bürgervorsteherin entfällt.

Herr Wilmer berichtet, dass der Haushalts- und Finanzausschuss des Kreistages sich am Donnerstag dieser Woche abschließend mit dem Haushalt 2014 befassen wird.

Themen u.a.: Beschluss einer Empfehlung für die Kreistagssitzung Ende März über die Höhe der Kreisumlage.

Herr Jäschke fragt nach, ob im Haushalts- und Finanzausschuss des Kreistages über den Anteil an den 40 Millionen Landesmitteln gesprochen wurde?

Herr Wilmer informiert hierzu, dass es in der Sitzung einen Bericht gegeben hat, dass der Landkreistag und der Städte- und Gemeindetag unterschreiben wollen. Vorher müssen sich noch die zuständigen Gremien mit dieser Thematik befassen. (evtl. wieder Einwohnerregelung)

zu 10 Anfragen und Mitteilungen

Herr Jäschke wurde von der SPD Landtagsfraktion gefragt, ob die Stadt für den Johannes Stelling Preis 2014 eine Person benennen kann. Voraussetzung: Der Preis geht an eine Person, die gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus-Rassismus, Zivilcourage usw. eingetreten ist. Herr Jäschke bittet die Fraktionen um Vorschläge bis Ende April.

Herr Wilmer fragt bezüglich der Übergabe von Unterlagen von dem regionalen Planungsverband – regenerative Energiepotenziale auf Gemeindeebene (Gemeindestammlblätter) nach deren Grund.

Lt. Herrn Jäschke dienen diese Unterlagen nur der Information und sind vorerst nicht weiter zu beachten.

Herr Wilmer teilt mit, dass in der letzten Stadtvertreterversammlung darüber informiert wurde, dass sich die Protokollantin im Krankenstand befindet und aus diesem Grund das Protokoll der letzten Sitzung noch nicht vorliegt. Herr Wilmer hält diese Auskunft für fahrlässig unter dem Aspekt des Datenschutzes.

Frau Reimann fragt zum Grundstück Lidlhof-Neubau Dreieck (Seeland?), wem dieses Grundstück gehört bezüglich Pflegemaßnahmen.

Herr Jäschke lässt diesen Sachverhalt überprüfen.

Weiterhin fragt Frau Reimann bezüglich der Tischtennisplatten neben der Schule am Basketballplatz nach, ob diese noch auffindbar sind.

Herr Jäschke lässt diesen Sachverhalt klären.

Herr Wilmer fragt, auf eine Anfrage von Frau Hartmann hin, was nun mit einer Tageskarte für das Schwimmbad ist.

Herr Jäschke teilt hierzu mit, dass die Aufnahme der Tageskarte bei der Neufassung der Entgeltordnung für die Eintrittspreise für das Schwimmbad in der Stadtvertreterversammlung im April Berücksichtigung finden wird.

**zu 11 Antrag der SPD-Fraktion zur Lindenallee Rudolf-Tarnow-Straße
Vorlage: 120/13/30/4**

Herr Jäschke legt dar, dass der Stadt als Bericht das Gutachten des beauftragten Sachverständigenbüros zu den Linden in der Rudolf-Tarnow-Straße vorliegt. Das Gutachten kommt zu dem Schluss, dass die Bäume bis auf eins zwei nicht so sehr stark gefährdet sind. Es werden Einzelmaßnahmen empfohlen wie z.B. Kronenschnitt.

Herr Gohsmann fragt nach den Kosten für die Baumpflege und, ob diese Maßnahme nicht auch zur Bauunterhaltung gehört? Es muss vorerst über einen Fachplaner eine Kostenschätzung erfolgen.

Herr Wilmer schlägt vor, dass der Hauptausschuss die Verwaltung beauftragt, zukünftig regelmäßiger einen Bericht zur Baumpflege im Fachausschuss abzugeben.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**zu 12 Antrag der Fraktion BfB hier: Zusatzbeschilderung bei Straßennamen und deren Finanzierung
Vorlage: 019/14/FR-BfB**

Herr Wilmer legt dar, dass vor einiger Zeit ein Vorschlag im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unterbreitet wurde, eine Zusatzbeschilderung bei Straßennamen vorzunehmen. Nähere Bezeichnung, Zuordnung, wer sind die Personen.

Herr Jäschke findet diesen Vorschlag ausgesprochen gut. Ausgehend von ca. 50 Schildern kann von Kosten in Höhe von 3.000,00 – 5.000,00 € ausgegangen werden.

Herr Gohsmann fragt nach der Größe der Schilder und spricht sich dagegen aus.

Frau Reimann ebenso.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion BfB wird zur Kenntnis genommen.

Der Deckungsvorschlag wird nach der Haushaltsgenehmigung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**zu 13 Antrag Fraktion BfB: hier Offene Anfragen Schulspeisung Rudolf-Tarnow-Schule
Vorlage: 022/14/FR-BfB**

Herr Wilmer spricht sich für die Aufhebung des Planungsstopps aus, damit die Investition nach der Haushaltsgenehmigung für das Jahr 2014 beginnen kann. Seiner Meinung nach sollte der Landkreis Ludwigslust-Parchim gefragt werden, ob etwas gemeinsames möglich ist.

Herr Gohsmann macht den Vorschlag auf Grund der Gegebenheiten, die Räumlichkeiten der Dienstwohnung von Herrn Bansemer für die Schülerspeisung mit zu nutzen. Herr Bansemer geht im Jahr 2017 in Rente.

Herr Gohsmann schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, mit Herrn Bansemer über einen vorzeitigen Auszug aus der Dienstwohnung zu sprechen. Diese Räumlichkeiten könnten dann für die Schulküche genutzt werden. Weiterhin spricht er sich auch für die Aufhebung des Planungsstopps und für die Forcierung der weiteren nötigen geplanten Maßnahmen bis Ende Mai aus. In der nächsten Hauptausschusssitzung am 07. April 2014 sollte es zu einer Meinungsbildung kommen.

Herr Wilmer legt dar, dass Variante A frühestens 2017 eintreten könnte. Variante B: Übergangslösung - Stichwort Container – Angebote hierzu liegen bereits vor. Variante C: Es wird nach dem Ausschreibungsergebnis gebaut bzw. falls finanziell nicht durchführbar, wird nicht gebaut.

Abstimmungsergebnis: 6-0-0

**zu 14 Antrag der Fraktion BfB hier: Grundstücks- und Gebäudemanagement
Vorlage: 023/14/FR-BfB**

Herr Wilmer ist der Meinung, dass, wenn im Zusammenhang mit der Vorstellung von Herrn Bruhn, bzw. in seiner Stellenbeschreibung etwas von einem Gebäude- und Grundstücksmanagement steht, dass dann die Stadtvertretung darüber zu beschließen hat. Die Organisation der Verwaltung ist im Detail Aufgabe des Bürgermeisters, die Grundsätze dagegen sind von der Stadtvertretung zu beschließen.

Herr Jäschke legt dar, dass es hierzu eine Mitteilung in der Sitzung des Hauptausschusses am 19.04.2010 gab.

Herr Wilmer bittet um eine Prüfung und Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

**zu 15 Terminplanung für Gremienrelevante Verwaltungsaufgaben 2014
Vorlage: 020/14/BM**

Herr Gohsmann ist der Meinung, dass die Fertigstellung der Außenanlage Bürgerhaus im November zu spät ist. Die Planung ist vergeben, die Ausschreibung kann von der Verwaltung vorbereitet werden. Ziel sollte es sein, dass eine Fertigstellung vor dem Winterhalbjahr erfolgt.

Lt. Frau Beese ist davon auszugehen, dass z.B. die Gehwege fertiggestellt sind, die Bepflanzung aber erst im Okt./Nov. erfolgen wird einschließlich Schlussabrechnung und Abnahme. Die Bautätigkeit, z.B. die Pflasterung wird früher erfolgen.

Herr Wilmer fragt zur Fertigstellung der Skateranlage im April an, ob dieser Termin realistisch ist.

Lt. Herrn Jäschke wird es eine Terminverschiebung geben.

Weiterhin fragt Herr Wilmer an, was die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten ist.

Lt. Herrn Jäschke handelt es sich hierbei um die Verwaltungskostengebührensatzung der Stadt Boizenburg/Elbe.

Herr Wilmer bittet zur Wahl des/der Bürgermeisters/in im Oktober um einen Zeitplan/Auskunft, wann der frühestmögliche Wahltermin ist.

Herr Jäschke teilt hierzu folgenden Termin mit: frühestens ein halbes Jahr vorher ab dem 25. Juli 2014 (Sonntag) möglich / Amtszeit 7 Jahre. Ende der Amtszeit: 24. Januar 2015. Der Wahltermin wird durch die Stadtvertretung festgelegt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**zu 16 Teilnahme am Wettbewerb "Unternehmer des Jahres"
Vorlage: 021/14/30**

Herr Jäschke bittet die Hauptausschussmitglieder um Ideen/Vorschläge für die Teilnahme am Wettbewerb „Unternehmer des Jahres“ für das Jahr 2014, ob jemand aus der Unternehmerschaft der Stadt Boizenburg/Elbe seitens der Stadt vorgeschlagen werden sollte.

Die Bewerbungs- und Vorschlagsfrist endet am 14. März 2014.

Herr Wilmer bemerkt, wenn im Hauptausschuss Vorschläge gemacht werden, müssten diese Vorschläge eine Beschlussfassung in der Stadtvertretung voraussetzen.

Die Informationen und Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

**zu 17 Annahme von Spendengeldern
Vorlage: 025/14/10**

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt der Annahme der in der Sachdarstellung aufgeführten Spenden mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 500,00 Euro zu.

Abstimmungsergebnis: 6-0-0

**zu 18 Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Wahlorgane (für die Kommunal- und Europawahlen am 25.05.2014)
Vorlage: 031/14/20**

Herr Wilmer rät zwecks Werbung von dringend benötigten Wahlhelfern/innen für die Wahlvorstände der Stadt Boizenburg/Elbe zu einer heutigen Dringlichkeitsentscheidung/Eilentscheidung im Hauptausschuss. Die Bestätigung erfolgt in der ST am 13.03.2014.

Abstimmung zum Antrag Herr Wilmer: 5:0:0

Herr Meyer hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, den Mitgliedern des Gemeindevwahlausschusses je Sitzung bzw. den Mitgliedern der Wahlvorstände am Wahltag (für die Kommunal- und Europawahlen am 25.05.2014) folgende Aufwandsentschädigungen nach § 14 Abs. 1 S. 2 LKWVO M-V zu gewähren:

Funktion	Urnenwahlbezirke	Briefwahlbezirk
Wahlvorsteher/innen sowie deren Stellvertretungen, Schriftführer/innen	40 Euro	30 Euro
stellvertretende Schriftführer/innen, Beisitzer/innen	30 Euro	25 Euro
Beisitzer/innen im Gemeindevwahlausschuss	30 Euro	

Darüber hinaus wird am Wahltag ein Verpflegungsgeld von 40 Euro je Wahlvorstand bzw. von 20 Euro für den Briefwahlvorstand gezahlt.

Abstimmungsergebnis: 5-0-1

**zu 19 Beteiligung der Stadt Boizenburg/Elbe an Jagdgenossenschaften
Vorlage: 174/13/30/1**

Herr Jäschke informiert darüber, dass am 11. Februar 2014 alle Vorstände der Jagdgenossenschaften sowie Herr Paul von der Unteren Jagdbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim eingeladen wurden. Herr Paul stellte fest, dass die Jagdgenossenschaften der Stadt Boizenburg/Elbe im Altkreis Hagenow sowie auch in allen anderen Kreisen nach der Wende falsch entstanden sind. Es gab keine Teilungsversammlung, auf der die einzelnen Jagdbezirke festgelegt wurden. Herr Paul hat allen Jagdvorständen erklärt, wo es zu geringfügigen Verschiebungen kommt. Herr Jäschke wird als Notjagdvorsteher im April/Mai 2014 sämtliche Jagdgenossen /Grundstückseigentümer/Jagdpächter einladen und es wird nachgeholt, was 1991/1992 versäumt wurde. Jagdgenossenschaften müssen eine Mindestfläche von 250 ha haben.

Weiterhin gab es mit Herrn Paul Gespräche über die Jagdpachtverträge, die die Stadt festgelegt hat. (Hochwild in Eigenjagd - 15,00 € / ha, Niederwild - 1,00 €/ha) Lt. Herrn Paul liegt die Stadt Boizenburg/Elbe damit weit über den Landesdurchschnitt: Niederwild – 0,60 € sowie bei Hochwild bei 8,60 €.

Frau Reimann fragt an, ob es wegen der unterschiedlichen Handhabungsweise seitens der Jägerschaft schon Beschwerden gab.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

**zu 20 Entwurf eines Gesetzes über das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern
Vorlage: 205/13/30/1**

Im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit wurde an Hand von Kartenmaterial festgelegt, wo die Stadt gerne eine Verordnung hätte, um die Elbe begehbar zu machen. Im vorliegenden Kartenmaterial sind diese Wege gekennzeichnet.

Herr Jäschke bittet den Hauptausschuss um die Erteilung eines Auftrages, um einen entsprechenden Antrag beim Amt für Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe stellen zu können. Die Antragstellung erfolgt schriftlich.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die in den Anlagen aufgeführten Bereiche beim Amt für Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe im Rahmen eines Verordnungsverfahrens eine Ausnahme von den Verbotsregelungen gemäß § 6 des Entwurfes für ein Gesetz über das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V zu beantragen

Abstimmungsergebnis: 6-0-0

zu 21 Vollzug des Haushaltsplanes

Die Liste liegt alle Hauptausschussmitgliedern vor.

Herr Wilmer fragt bezüglich der Gewerbesteuer nach, Planansatz 1,8 Mio. €, Anordnungssoll 1,1 Mio. €, warum ?

Herrn Gohsmann hingegen erscheint das Anordnungssoll zu hoch.

Frau Corinth erklärt hierzu, dass es nicht mehr Bescheide gibt, die veranlagungsreif sind. Das Anordnungssoll richtet sich nach den Vorgaben vom Finanzamt.

zu 22 **Eilantrag der Fraktion CDU:
Ankauf eines Sanitärcontainers von der Firma EU Cont aus Seevetal für den Sportplatz Weg der Jugend**

Herr Meyer erläutert hierzu, die vorliegende Antragstellung:
Für die Fußballspieler auf dem Sportplatz Weg der Jugend sind die Umkleide- und Sanitäreinrichtungen immer noch in einem nicht zumutbaren Zustand. Der Fraktion CDU liegt ein Angebot über einen Sanitärcontainer (Kosten: 7.401,80 €) vor, jedoch ist hier kurzfristig eine Zusage gefordert. Der Haushalt 2014 ist seitens des Kreises noch nicht genehmigt, aber dieses Angebot bedarf keiner Verzögerung. Auch mit dem Verweis, dass zum 21.06.2014 eine Mini WM stattfindet.

Herr Jäschke bemerkt hierzu, dass selbst, wenn der genehmigte Haushalt vorliegt, im investiven Bereich keine Deckungsmöglichkeit vorhanden ist.

Frau Corinth sieht im Moment keine Deckungsmöglichkeit.

Herr Gohsmann schlägt vor, da 30.000,00 € für die Planung vorgesehen sind, vorerst auf diese finanziellen Mittel zurückzugreifen.

Lt. Herrn Wilmer handelt es sich hierbei um eine Zweckentfremdung und weist er auf folgende Probleme hin: Wenn der genehmigte Haushalt vorliegt, bezogen auf investive Maßnahmen, muss 1. eine Unabweisbarkeit vorliegen und 2. eine Nachtragshaushaltssatzung inklusive Deckung beschlossen werden. Es sollte eine Rücksprache mit dem FD Kommunalaufsicht vorgenommen werden mit der Bitte um Aufzeigung eines anderen Weges. Die Notwendigkeit ist unumstritten, eine Investition ist ausschließlich über eine Nachtragshaushaltssatzung zu tätigen.

Vorschlag: Anmietung des Sanitärcontainers bis zum Ende des Jahres bzw. Kauf des Sanitärcontainers durch einen Betrieb/Sparkasse mit Abgabe einer Erklärung bzgl. Übernahme zu einem frühestmöglichen Termin.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beauftragt den Bürgermeister den Ankauf des Sanitärcontainers rechtssicher durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

zu 23 **Eilantrag der Fraktion CDU:
Aufforderung an den Bürgermeister, sich unverzüglich mit dem Innenministerium in Verbindung zu setzen, um eine höhere Polizeipräsenz in Boizenburg/Elbe anzufordern**

Eilantrag der Fraktion der CDU:

Auf Grund der immer noch stattfindenden Einbruchserien in Boizenburg und Umgebung – jetzt verstärkt durch den letzten Vorfall, dass ein Bürger unserer Stadt die Täter auf frischer Tat gestellt hat und dafür krankenhaushausreif geschlagen wurde - wird der Bürgermeister aufgefordert, sich unverzüglich mit dem Innenministerium in Verbindung zu setzen, um eine höhere Polizeipräsenz in Boizenburg anzufordern.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, sich unverzüglich mit dem Innenministerium in Verbindung zu setzen um eine höhere Polizeipräsenz in Boizenburg anzufordern

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

**zu 24 Überplanmäßige Ausgabe im Bereich Liegenschaften (Mieten und Pachten)
Vorlage: 040/14/20**

Herr Jäschke informiert darüber, dass aufgrund von Verzögerungen bei der Bauausführung der Sanierung des Bürgerhauses ein Umzug der Verwaltung erst im Mai/Juni 2014 möglich ist.

Da das Objekt Markt 9 zum 31.03.2014 gekündigt wurde, ist der Abschluss eines neuen Mietvertrages für den Zeitraum April – Juni 2014 erforderlich. Im Haushaltsplan 2014 sind hierfür keine Mittel eingestellt.

Eine überplanmäßige Ausgabe ist damit erforderlich.

Gemäß § 50 Abs. 1 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe ist gewährleistet. Sie kann aus dem Produkt Museen, Unterhaltung der Gebäude 25200000 52313000 erfolgen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe die überplanmäßige Ausgabe für das Produkt 11402000 - Liegenschaften (Mieten und Pachten) in Höhe von 23.600,00 € zu beschließen.

Die Deckung erfolgt aus dem Produkt Museen, Unterhaltung der Gebäude - 25200000 52313000.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.04.14

Protokollführer/in

Harald Jäschke
Ausschussvorsitzende/r